Gemeinsame Entsprechenserklärung des Aufsichtsrates und des Vorstands der Landesanstalt Schienenfahrzeuge Berlin (LSFB) zum Berliner Corporate Governance Kodex (BCGK) für das Geschäftsjahr 2025

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Landesanstalt Schienenfahrzeuge Berlin (LSFB) messen den Grundsätzen einer verantwortungsvollen und transparenten Unternehmensführung einen hohen Stellenwert bei.

Sie erklären, dass den Vorgaben und Empfehlungen zum Berliner Corporate Governance Kodex in der Fassung der Beteiligungshinweise vom 29.10.2024 bzw. vom 08.11.2025 mit folgender Abweichung entsprochen wurde.

- ID 3 - Für den Vorstand ist keine Nachfolgeplanung festgelegt.
- ID 12 + ID 28 - Derzeit besteht kein Erfordernis für eine separate Geschäftsanweisung. Entsprechende Regelungen sind im Anstaltsgesetz bzw. der Satzung formuliert und im Falle von Zustimmungsvorbehalten durch einen separaten Beschluss weiter konkretisiert.
- ID 22 - Die LSFB besitzt weniger als 10 Vollzeitstellen und hat keine komplexen Strukturen bzw. Prozesse. Daher wurde bisher keine interne Revisionsstelle gebildet. Die beschriebenen Prüfungen werden im Rahmen der Jahresabschlussprüfung unabhängig durch eine externe Prüfungsgesellschaft vorgenommen.
- ID 69 + ID 70 - Die Bildung von separaten Fach- oder Prüfausschüssen ist derzeit aufgrund der geringen Größe und des sehr eingeschränkten Tätigkeitsfeldes der LSFB nicht nötig.
- ID 89 - Die Zwischen-/Quartalsberichte werden im Rahmen der regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats, in dem ausschließlich Vertreter/innen aus den dem Gesellschafter zugehörigen Senatsverwaltungen sitzen, besprochen. Anschließend werden sie an die GWTV versendet, wenn ohnehin ein Versand von Sitzungsunterlagen bzw. anstaltsbezogener Mitteilungen an die GWTV anstehen. Vorerst wird diese Vorgehensweise als ausreichend betrachtet.

Berlin, den 03.02.2026

gez. _____

Guido Schötz, Aufsichtsratsvorsitzender

gez. _____

Andreas Hiller, Vorstand